

KVP-Software bei Vögtlin Instruments AG

Vergessen war gestern

Von Ueli Eigenmann

Die Vögtlin AG in Aesch produziert international erfolgreich Durchflussmessgeräte für Gase. Seit das KMU die Qualitätsmanagement-Software «Improve» einsetzt, sind sämtliche Q-Aspekte nachvollziehbar, rückverfolgbar und analysierbar. Nichts geht mehr verloren, das Knowledge-Management gewinnt an Profil.

Fabian Waltz, Managing Director von Vögtlin Instruments, ist begeistert: «Der heutige elektronische Workflow ermöglicht uns, sämtliche Qualitätsziele periodisch zu überprüfen und zu messen.» Das richtige Managen von Fehlern ist für den Unternehmenserfolg der Basler Firma, die insbesondere im Ausland mit Schweizer Qualität punktet, essenziell. Seit 2011 setzt sie deshalb auf die webbasierte KVP-Software Improve der Synprovis GmbH in Eich. Die Zentralschweizer IT-Profis haben sich als Spezialisten für KVP-Qualitätsmanagement international einen Namen gemacht. Ihr Approach setzt bei «Ereignissen» an, zum Beispiel bei einer Kundenreklamation, einer internen Abweichung oder einem Lieferantenfehler.

Qualitätsbewusstsein steigt

Mit grossem Erfolg, wie Endanwender berichten. Denn plötzlich wird das dezentrale Erfassen von Meldungen zum Kinderspiel: «Jedes Er-

eignis steht unmittelbar als Menüpunkt auf der Oberfläche zur Verfügung», erklärt Hubert Geisseler, CEO von Synprovis. So entfällt das zeitraubende Suchen in komplizierten Verzeichnisbäumen. Und es kommt noch besser. «Wir haben festgestellt, dass das Qualitätsbewusstsein an der Basis erheblich gestiegen ist», stellt Jean-Pierre Alder fest, QS-Verantwortlicher und Betriebsleiter des Aescher Unternehmens. Eigentlich suchte die Vögtlin AG ein Fehlermeldungs-Tool und



«Unverzichtbares Management-Tool», Betriebsleiter Jean-Pierre Alder über Improve.

sties schliesslich auf ein Qualitätsmanagement-Instrument. «Im Vordergrund stand die Ablösung der Papierdokumente für interne und externe Meldungen», berichtet Jean-Pierre Alder. Seit der Einführung von «Improve» werden in Aesch alle Kundenreklamationen, internen Meldungen, Lieferantenfehler sowie das betriebliche Vorschlagswesen, die Prüfmittelverwaltung und das Schulungswesen über die webbasierte Software erfasst und bearbeitet. Zur Freude der Mitarbeitenden. «Die einfache Handhabung, kombiniert mit der effizienten Abarbeitung der Aufgaben, fand auf Anhieb bei allen Anklang», freut sich der Betriebsleiter. Zudem bietet das Tool die Möglichkeit, Fehler statistisch auszuwerten. «Die Resultate sind ein wichtiger Input für unseren Produktentwicklungspro-

Synprovis GmbH

Die Synprovis GmbH (Eich LU) hat sich als Spezialistin für KVP-Qualitätsmanagement einen Namen gemacht. Mit der Websoftware Improve ist Synprovis in ganz Europa erfolgreich. Den Erfolgsschlüssel sieht die Firma beim extrem einfach bedienbaren Frontend ihrer Software. Die Software bildet das Qualitätswesen mit folgenden Modulen komplett ab: 8D-Report, Arbeitssicherheit, Auditverwaltung, Prüfmittelverwaltung, Massnahmen/Kosten, Mitarbeiterbeurteilung, Umweltmanagement. CEO der Synprovis GmbH ist Hubert Geisseler. Kundenwelt: überwiegend Produktionsunternehmen sowie Dienstleistungs- und Handelsunternehmen. Vier Beispiele: APM Technica AG, Emch Aufzüge AG, Flachglas Schweiz AG, Osterwalder AG. Kundenversprechen: «Mit Einfachheit zum Erfolg». www.synprovis.ch

zess», ergänzt Managing Director Fabian Waltz.

Effizienter Prozess

Der manuelle Workflow vor dem Einsatz von «Improve» sorgte bei Vögtlin jahrelang für unnötig hohe Fehlerquoten. «Die Q-Rapporte für die Fehlermeldungen wurden mittels Papierformularen bearbeitet und dann im Betrieb weitergeleitet», erinnert sich Jean-Pierre Alder. Mit dem Abschluss seien diese dann gescannt, auf Excel über-

Fakten Vögtlin Instruments AG

- Sitz: Aesch BL, 35 Mitarbeitende
- Entwicklung, Produktion und Handel von thermischen Massedurchfluss-Mess- und Regelgeräten für Gase
- Gründung 1986 als Handelsunternehmen, eigene Entwicklung und Produktion seit 2001. Seit 2011 Teil der Tasi Group (Harrison/Ohio)
- 75% Exportanteil; Hauptabsatzmarkt Deutschland
- Eigene Vertriebsorganisationen für die Länder Schweiz und Deutschland, Schwesterfirmen in den USA und China
- Kernkompetenzen: innovative Technologie, hohe Präzision, maximale Zuverlässigkeit, nahe beim Kunden
- Markenzeichen im Ausland: höchste Schweizer Qualität
- Positioniert als Nischenanbieter für individuelle Lösungen
- Stückzahl pro Jahr: über 25 000 elektronische und mechanische Geräte
- Anwendungsbeispiele: Biotechnologie (Fermentationsanlagen), Pharma- und Lebensmittelindustrie, Plasma- und Beschichtungsanlagen für die Automobilindustrie, Gasmisch-Einheiten für Flammenanwendungen, Prozessindustrie allgemein
- Kunden: Boehringer Ingelheim, Sartorius Biotech, Linde, Air Liquid ...

www.voegtlin.com

Ueli Eigenmann ist Freelance-Texter und Berater. www.werbung-texte.ch



Qualitätskontrolle wird bei Vögtlin grossgeschrieben.

tragen und schliesslich ausgewertet worden – ein komplizierter, träger Ablauf, der zu Fehlern führte. Der ganze Prozess war zudem ineffizient und intransparent. «Man denke nur an die sequenzielle Bearbeitung und den Papierverlust», betont der QS-Verantwortliche. Das ist nun alles anders. Sämtliche qualitätsrelevanten Dokumente sind jetzt elektronisch publizierbar: Die Mitarbeitenden finden ihre Dokumente jederzeit schnell und unkompliziert. Die systematische Abarbeitung mittels Deming-Kreis-Methode (PDCA-Zyklus, Plan-Do-Check-Act) fördert ausserdem eine rasche und transparente Vorge-

hensweise. Ein weiterer Vorteil ist die zeitnahe Bearbeitung von Reklamationen und Inkorrektheiten. «Heute handeln wir durchgängig nach der Regel «erfassen, entscheiden, erledigen, verbessern» und können uns nichts anderes mehr vorstellen», erklärt der Chef von Vögtlin AG. Die Betriebs- und Prüfmittelverwaltung komplettiert das Qualitätsmanagementsystem der Basler Firma.

Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugte

Auch die Zulieferer sind glücklich, denn die Lieferantenbeurteilungen werden seit drei Jahren ebenfalls in

Improve verwaltet und direkt weitergeleitet. Die anstehenden Verbesserungen werden mit den externen Partnern definiert und abgeschlossen. «Wir erhielten von Anfang an positive Rückmeldungen von aussen», berichtet Jean-Pierre Alder. Der Entscheid für Improve fiel nach einer umfassenden Evaluation im August 2011. Diverse Softwarelösungen hätten den finanziellen Rahmen des Basler KMU schlicht gesprengt. Sogar eine interne «Access»-Lösung wurde kurz in Betracht gezogen – bis man auf die KVP-Software Improve stiess. Der konsequent ereignisorientierte Aufbau überzeugte die Vögtlin AG auf Anhieb. «Natürlich sprach auch das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis für die Synprovis», betonen die Vögtlin-Führungskräfte. Die IT-Firma am Sempachersee geniesst einen anerkannten Ruf als Entwickler, Hersteller und Vertreiber. Was machen die Spezialisten besser als andere?

Kontinuierliche Verbesserung

«Unsere Softwareentwickler üben eine Doppelfunktion aus», erklärt Hubert Geisseler. «Nebst der Entwicklungsarbeit sind sie beim Kunden als Projektleiter zuständig und können so gleichzeitig hohe Ansprüche an die Softwarequalität und einen fortlaufenden Praxisbezug sicherstellen.» Kontinuierliche Verbesserung ist das gemeinsame Ziel von Kunde und Anbieter. Um

das zu erreichen, lädt Synprovis ihre Kunden beispielsweise zu einer jährlichen Erfa-Tagung an den Sempachersee ein und definiert mit ihnen neue Softwaremodule und Funktionalitäten. Der Softwarehersteller setzt zudem auf Erfahrung: Improve gilt mit seinen rund 300 Installationen in Fachkreisen bereits als eine der besten KVP-Software neupaweit. Bei Vögtlin Instruments, die 75% ihrer Produkte exportiert, stösst die kontinuierliche Verbesserung bei Kundenaudits auf grosse Anerkennung und erfüllt eine weitere wichtige Komponente bei der ISO-Zertifizierung. Intern wird das einheitliche System für sämtliche Q-Anforderungen rundum geschätzt. «Nichts geht mehr verloren, die elektronische Pendenzenverwaltung macht jede Abweichung sichtbar und ermöglicht so ein optimales Managen von Fehlern», sagt Jean-Pierre Alder. Improve hat die sofortige Informationsbereitschaft gegenüber Kunden und Lieferanten möglich gemacht. «Und das mit einem minimalen Projektaufwand», bemerkt Geschäftsführer Waltz. ■



Gefragte Spezialität: industrietauglicher Durchflussmesser.



Die Flexibilität eines Nischenanbieters.